



Vereinszeitung

Turn- und Sportverein
Falkenheim Nürnberg e.V.

26. Jahrgang

Januar – März 1984

Nummer 1

Der Bau geht voran.

Nachdem wir in den letzten drei Vereinszeitungen auf der Titelseite nur unser Vereinsheim-Modell zeigen konnten, können wir nun zum ersten Mal das richtige Bild vom Bau bringen. Es ist sogar schon weiter gegangen – der Dachstuhl ist schon aufgesetzt. Wir aber wollten erst einmal die großen Umrisse zeigen, daß sich Jedermann sein eigenes Bild machen kann. Ein schmuckes Heim wird es, das sieht man schon auf dem Bild und es paßt auch in unsere Siedlung. Hoffen wir, daß auch der Innenausbau so schnell vorstatten geht. Das kann natürlich nur gehen, wenn auch die Spendenbereitschaft nicht nachläßt. Auch der Arbeitsdienst kann in vollem Umfang beginnen. – Also los! – Packen wir's an! –



Sportheim Falkenheim

JOSEF DONESCH

Germersheimer Straße 86, Telefon 48 70 12

Durchgehend warme und kalte Speisen

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr, Samstag
und Sonntag ab 9.00 Uhr

Montag Ruhetag



Patrizier Pils

Langwasser — Gartenstadt — Altenfurt

Tapeten **Farben-Rauh** Bodenbeläge

Telefon 09 11 / 80 82 70

Nürnberg, Von-Soden-Straße 11 und Frankenzentrum

Meisterbetrieb für Malen, Lackieren, Tapezieren

Wir erweitern unseren Kundenstamm!

DAMES SALON HERRIN

N. MITTIG

Anrweilerstraße 31, Tel. 48 14 40

Liebe Leserin!

Wunderbar, wenn Sie den Eindruck vermitteln, Sie sind in Form. Um ein Beispiel zu nennen: Sie wirken neben Ihrer Tochter wie die große Schwester.

Wenn nicht, so sollten Sie gleich den Anfang machen, in Form zu kommen. Ich könnte dazu beitragen. Mit einem perfekten Schnitt, der Ihr Haar und das Ihrer Tochter — sollten Sie eine haben — in Form bringt.

Der Schnitt ist überhaupt die Ausgangsbasis für jede Frisur und wichtig für die Haarpflege. Übrigens betrifft er auch das Haar vom Spliss.

Mit der Schere lassen sich wahre Wunder vollbringen. Feines Haar wird füllig und störrisches Haar frasierwillig. Ein schöner Nacken wird betont und ein nicht ganz ebenermäßiger Haaransatz überspielt.

Hübsch frisiert, veranlassen Sie Ihre Umwelt zu dem Kompliment:

Diese Frau ist gut in Form.

Tel. Anmeldung erbeten!

*Ihr
Norbert Mittig*

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1984

Am Freitag, dem 30. März 1984 findet im Sportheim die Jahreshauptversammlung 1984 mit Neuwahlen statt. Beginn 19.30 Uhr.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Hauptkassiers
5. Bericht des Vereinsjugendleiters und der Abteilungsleiter
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Wahl der Vorstandschaft
10. Ehrungen
11. Bestätigung des Vereinsjugendleiters und der Abteilungsleiter
12. Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1984
13. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung beschlossen werden soll, müssen bis 15. März 1984 beim 1. Vorsitzenden Hans Völkel, Frankenstr. 16, 8500 Nürnberg 70, eingegangen sein.

Ich lade hiermit alle Sportkameradinnen und -kameraden zu dieser Versammlung herzlich ein. Kommen Sie recht zahlreich. Im Zeichen des Sportheim-Baues des TSV Falkenheim wird diese Versammlung für alle sehr aufschlußreich sein.

Hans Völkel, 1. Vorsitzender

ELEKTRO-TURBAN

Nürnberg — Mettlacher Straße 49 — Telefon 48 25 92

Installation von
Licht-, Kraft- und Steueranlagen
Nachtspeicherheizung
Malag-Kundendienst



BLUMEN

Obst und Gemüse

Heide Liszewski

TRIERER STRASSE 14 - 8500 NÜRNBERG 50 - TELEFON 0911/483348



Nach Geschäftsschluß bedient Sie mein BLUMENAUTOMAT
mit reicher Auswahl an Schnittblumen.

MEIN SPEZIELLER SERVICE:

Dekorationen für
alle Veranstaltungen
Kränze, Buketts
und Gestecke
Schnittblumen und
Topfpflanzen
in reicher Auswahl
Täglich frisches
Obst und Gemüse



**Motor-
Prüfdienst**

ARAL-Tankstelle am Südfriedhof

Manfred Hornauer
Telefon 48 23 54

Kfz.-Reparatur aller Modelle
I a Wagenpflege und Waschen
Schnell, zuverlässig, preiswert

Meisterbetrieb der Kfz.-Innung



Im letzten Spiel gegen den Lokalrivalen Rangierbahnhof konnte sich der TSV Falkenheim durch einen Auswärtserfolg etwas vom Tabellenende absetzen. Der Spielberichterstatler des Gegners sprach dabei von wiedererstärkten Falkenheimern. Obwohl der Sieg in diesem langweiligen Spiel durchaus verdient war, kann man diesen Worten nicht unbedingt zustimmen. Wir hatten eben in den letzten beiden Spielen das Glück, das uns im Oktober und November manchmal gefehlt hatte. Vor allem auf eigenem Platz konnte der Gegner trotz oftmaliger Überlegenheit unsererseits aufgrund besserer Chancenauswertung häufig beide Punkte mitnehmen, so wurde in der gesamten Vorrunde lediglich eine einzige Partie auf eigenem Platz gewonnen. Normalerweise müßte man bei einer solchen Heimbilanz an letzter Stelle stehen. Seltsamerweise zeigte sich die Mannschaft auswärts jedoch mit einem Punktverhältnis von 11:7 viel erfolgreicher. Woraan dies liegt ist mir völlig unerklärlich, aber meiner Zusage, dass daß jetzt schon bei A-Klassenteams unterschiedliche Taktiken bei Heim- und Auswärtsspielen ausgegeben werden und man dann von einem „Heimkomplex“ sprechen müßte, halte ich für unwahrscheinlich.

Momentan führt die Mannschaft aufgrund der Heimschwäche lediglich die untere Hälfte der Tabelle an mit vier Punkten Abstand auf die Abstiegsplätze. Man kann sich jedoch sicher sein, daß noch etliche Punkte für den Klassenerhalt nötig sein werden, da die abstiegsbedrohten Mannschaften gerade in der Rückrunde immer häufiger punkten.

Von der Reserve gibt es leider wenig erfreuliches zu berichten. Nach mehreren Unentschieden gegen wesentlich schwächere Reserven aufgrund völlig undisziplinierter Spielweise in den Schlußminuten mußten zuletzt einige deutliche Niederlagen hingenommen werden, so daß einem unser Torwart Robbi Eichenmüller richtig leid tun konnte, da er als einziger durch hervorragende Paraden noch versuchte die Niederlagen in Grenzen zu halten. Man vermißt oft die notwendige Motivation und einen unbedingten Siegeswillen, der nun mal erforderlich ist, um ein Spiel zu gewinnen.

R. Maul

Ergebnisse:	1. MS	2. MS
SB/BFN – TSV	2:1	0:0
TSV – FC Stein	1:3	2:7
VfL Nürnberg – TSV	0:2	1:1
TSV – Heroldsberg	1:2	3:3
Burgfarnbach – TSV	1:2	2:2
TSV – Malach	1:3	3:3
83 Johannis – TSV	1:0	4:1
TSV – Stadeln	2:2	1:8
TSV – Roßtal	1:2	–
MTV Grundig – TSV	2:3	3:1
Rangierbahnhof – TSV	0:1	2:1

GARTENBAUBETRIEB

H. ü. M. Allgaier

vorm. Deinzer

8500 NÜRNBERG 50 - Landsweilerstraße 60 - Telefon 48 73 60

Laden: Julius-Löffmann-Straße 117

MALERMEISTER **WALTER HAAS**

NÜRNBERG, Mettlacher Straße 29, Telefon 48 22 18

mal, lackiert, tapeziert,
verlegt moderne Fußbodenbeläge

Spezialist für
Treppenhäuser und Hausfassaden

REICHSWALD - APOTHEKE

Edgar Kahnis

Pächter: Johann Kinzl

Germersheimer Straße 2
8500 NÜRNBERG 50
Telefon (09 11) 48 24 89

Eigener Parkplatz

Allopathie, Homöopathie, Verbandsstoffe, sportmedizinische Präparate und über 200 Heilkräuter für Ihre Gesundheit ständig vorrätig.

Tennisabteilung



Liebe Tennisfreunde!

Unsere Jahresabschlussfeier, die wir für den 29. Oktober 1983 angesetzt hatten, wurde wie üblich von unseren Mitgliedern wieder sehr zahlreich besucht. Anlässlich dieser Feier wurden unsere Vereinsmeister, die wir bereits in der letzten Ausgabe namentlich vorgestellt haben, im Vorstand und dem Sportwart geehrt. Wie es sich gehört konnten den Siegern in den einzelnen Disziplinen Urkunden und Pokale überreicht werden.

Nach dem leiblichen Wohl konnten unsere Mitglieder noch kräftig das Tanzbein schwingen. Zum Tanz spielte „unsere Kapelle“ (Mitglieder unserer Abteilung) die „Tie-Breaker's“. Ihre Feuertaule hatte unsere Kapelle bereits anlässlich unserer Herbstwanderung am Abend mit viel Bravour bestanden! Oder war das nichts? Mit leisen Tönen begann's; aber es dauerte nicht lange und schon gehörte uns Saal und Gesellschaft bis zum späten Aufbruch.

Zu unserer ordnungsgemäßen Hauptversammlung am 9. Dezember 1983 fanden sich 31 stimmberechtigte Mitglieder ein. Soweit Neuwahlen anstanden, wurden in den meisten Fällen die bisherigen Verwaltungs- bzw. Vorstandsmitglieder wieder einstimmig für die nächsten beiden Jahre für ihre Ämter bestätigt. Eine Ausnahme ist zu erwähnen: Unser 2. Sportwart Herr A. Schübel hat sein Amt aus beruflichen Gründen abgegeben; wird uns zur Beratung jedoch weiterhin zur Verfügung stehen. Sein Nachfolger Herr Reinhold Löffler wird mit viel Elan an seine neue Aufgabe gehen.

Unsere Abteilung wird wie nachstehend aufgeführt repräsentiert:

1. Vorstand	Herr Josef Rauh
2. Vorstand	Herr Erwin Mahlmeister
Schatzmeister	Frau Erika Damm
Schriftführer	Herr Ludwig Dick
1. Sportwart	Herr Reinhold Ludwig
2. Sportwart	Herr Reinhold Löffler
Jugendsportleiter	Frau Karin Lossow Herr Walter Wintergerst

Als Kassenrevisoren wurden für das nächste Jahr Herr Peter Kalb und Herr H. G. Maier gewählt. Die im stillen arbeitenden Sonstigen werden unerwähnt die ihnen übertragenen Arbeiten wie bisher ausüben; Mannschaftsführer, Vergnügungsausschuß u. a. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank.

Besonderer Dank gilt Herrn H. Völkel, der an unserer Versammlung teilgenommen hatte; nicht unerwähnt soll bleiben, daß vom Vorstand des Hauptvereins besonders die gute Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen mit der Vorstandschaft betont wurde. Herr Völkel ehrte besonders Herrn und Frau Rauh für intensive Unterstützung des Hauptvereins, Herrn A. Schübel für großzügige Eigenleistungen beim Vereinsheim-Neubau, Herrn W. Wintergerst für seine Bemühungen im Bauausschuß.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir nochmals alle unsere Mitglieder ermahnen ihren Beitrag zum Vereinshaus-Neubau zu leisten!

Von der sportlichen Seite kann für die Winterrunde noch kein endgültiges Bild gezeichnet werden. Die bisher ausgetragenen Spiele in der Walter-Wuzel-Runde:

Herren:	TSV Falkenheim – Kornburg	4 : 2
	TSV Falkenheim – Wendelstein	0 : 6
Damen:	TSV Falkenheim – TC Stein	1 : 5
	TSV Falkenheim – Spielvereinigung Ost	1 : 5
Senioren:	TSV Falkenheim – DJK Sparta	5 : 1
	TSV Falkenheim – TC am Boxwald	5 : 1
	TSV Falkenheim – FC Herpersdorf	3 : 3
Junioren:	TSV Falkenheim – TC Langenzenn	2 : 4
	TSV Falkenheim – TC Tuspo Fürth	4 : 2

Für die noch ausstehenden Spiele wünschen wir allen Mannschaften viel sportlichen Erfolg.

Als nächstes Ereignis unserer Tennisabteilung steigt unser Skiausflug. Die Anmeldungen haben unsere Erwartungen weit übertraffen, so daß der Bus nicht ausreicht, alle Fans zu fassen. Jedenfalls wünschen wir allen Beteiligten viel Spaß; vor allem Skiwetter!

Ludwig Dick

Lothar Mühle

DACHDECKERMEISTER

Sankt-Ingbert-Straße 34

8500 Nürnberg 50

Telefon 48 30 92

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
Flachdach-Isolierungen

AEROBIC-ABTEILUNG

Trotz der abflauenden Aerobicwelle läßt sich beim TSV Falkenheim immer noch eine rege Beteiligung feststellen. Zum Glück hat sich Aerobic in den Sportvereinen, die diese Stunden zu passablen Preisen anbieten, als Gymnastikart durchgesetzt. Es ist schade, daß dieser Sport zu Beginn durch die Medien und „Aerobicstudios“ zu sehr vermarktet wurde und dadurch in Verruf geriet. So mußten erst einmal viele Vorurteile aus dem Weg geräumt werden, wie z. B. die Verletzungsgefahr oder die Meinung, daß Aerobic nur eine leichte Abwandlung der bisherigen rhythmischen Gymnastik sei. Doch diese Anschauungen wurden bereits mehrmals durch verschiedene medizinische Studien widerlegt.

So ist festzustellen, daß der besonders aufgliederte Ablauf einer Aerobicstunde ganz andere Reaktionen im Körper hervorruft, als es bei einer normalen Gymnastik der Fall ist. Obwohl es bei Aerobic – wie auch in jeder anderen Sportart – immer Kritiker geben wird, die in einer sportlichen Betätigung keinen Nutzen sehen, haben wir uns nicht entmutigen lassen.

Wir starteten am 15. April 1983 in der Saarbrückener Schule unsere 1. Aerobicstunde. Fortan gingen wir jeden Freitag mit Begeisterung unserer neuen Gymnastik nach. Bedingt durch die beengten Hallenverhältnisse im Winter, die eine Verlegung der Stunde in die Zugspitz-Schule zur Folge hatten, ist ein leichter Rückgang festzustellen. Für viele Jugendliche und Erwachsene ohne Fahrzeug ist es äußerst beschwerlich bei Eis und Schnee nach Langwasser zu kommen. Deshalb wäre es wünschenswert, in nächster Zeit wieder eine Turnhalle in unserer Siedlung zu bekommen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich noch mehr Aerobic-Interessierte bei uns einfinden würden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nachträglich noch ein gesundes neues Jahr 1984!

Susanne Kraus

Aerobic findet statt in der:

Zugspitz-Schule in Langwasser – Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr

**RADIO-tv-
GÖSCHEL**

Verkauf - Antennenbau
Schneller Service mit Garantie

484810 ☎ 883018

Kabel-tv - Video
Gebrauchsgüter mit Garantie

MEISTERBETRIEB

Schulze-Delitzsch-Weg 1
(Ecke Saarbrückener Str.)
8500 Nürnberg 50

Ladengeschäft geöffnet:
Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Anschriften der Vereinsfunktionäre

VORSTANDSCHAFT UND VERWALTUNG

- 1. Vorstand: Hans Völkel, Frankenstraße 16, 8500 Nürnberg 70, Telefon 41 33 57
- 2. Vorstand: Ursula Möller, Wettersteinstraße 52, 8500 Nürnberg 50, Telefon 86 25 87
- 1. Kassier: Günter Möller, Wettersteinstraße 62, 8500 Nürnberg 50, Telefon 86 25 87
- 2. Kassier: Rudolf Troischt, Anweilerstraße 4, 8500 Nürnberg 50, Telefon 48 44 66
- 1. Schriftführer: Hannelore Jung, Finkenbrunn 48, 8500 Nürnberg 50, Telefon 48 15 01
- 2. Schriftführer: Petra Dallhammer, Heinrichstraße 12, 8500 Nürnberg 70, Telefon 65 25 95
- Frauenwartin: Elisabeth Pilzack, Wendelsteiner Straße 37, 8500 Nürnberg 50, Telefon 48 16 81
- Vereinsjugendleiter: Günter Wattenbach, Trierer Straße 90, 8500 Nürnberg 50, Tel. 48 20 38
- Vereinsjugendleiterin: Susanne Kraus, Mettlacher Straße 33, 8500 Nürnberg 50, Tel. 48 15 7
- Pressewart: Hans Hahn, Pfälzer-Wald-Straße 124, 8500 Nürnberg 50, Telefon 48 20 30

FUSSBALLABTEILUNG

- 1. Spielleiter: Horst Kammerl, Landgrabenstraße 47, 8500 Nürnberg 70, Telefon 41 14 62
- 1. Jugendleiter: Hans Fuß, Auf der Paint 3, 8500 Nürnberg 60, Telefon 88 27 52
- Damenfußball: Horst Schmid, Herpersdorfer Straße 33, 8500 Nürnberg 50, Telefon 48 56 80

HANDBALLABTEILUNG

- 1. Handballeiter: Erich Abele, Nesselwanger Straße 7, 8500 Nürnberg 60, Telefon 88 45 45
- Jugendleiter: Frank Blöchlinger, Saarburger Straße 10, 8500 Nürnberg 50, Telefon 48 78 52
- Mädchen: Hans Wöding, Pfälzer-Wald-Straße 60, 8500 Nürnberg 50, Telefon 48 19 16

TENNISABTEILUNG

- 1. Vorstand: Joseph Rauh, Pirmasenser Straße 21, 8500 Nürnberg 50, Telefon 80 62 70
- 2. Vorstand: Erwin Mahlmeister, Leopoldstraße 3, 8500 Nürnberg 70, Telefon 61 93 86
- Jugendleiterin: Karin Lossow, Binzenweg 10, 8500 Nürnberg 90, Telefon 39 26 73
- Jugendleiter: Walter Wintergerst, Schwandorfer Straße 17, 8500 Nürnberg 30, Telefon 50 13 81

TURNEN UND GYMNASTIK

- Lehrerin: Elisabeth Pilzack, Wendelsteiner Straße 37, 8500 Nürnberg 50, Telefon 48 16 81

SENIOREN-CLUB

- Vorsitzender: Wilhelm Mayer, Hilbringer Straße 41, 8500 Nürnberg 50, Telefon 48 38 46

VEREINSZEITUNG

- Hans Hahn, Pfälzer-Wald-Straße 124, 8500 Nürnberg 50, Telefon 48 20 30

Vorstands- und Verwaltungssitzungen für 1984

Vorstandssitzungen:

Jeden 1. Samstag im Monat findet um 10.00 Uhr unsere Vorstandssitzung im Sportheim statt.

Verwaltungssitzungen:

Jeden 2. Sonntag im Monat findet um 10.00 Uhr unsere Verwaltungssitzung im Sportheim statt.

Alle Vorstands- und Verwaltungsmitglieder werden gebeten immer und rechtzeitig zu erscheinen.
Der Vorstand

Handballabteilung



Weibliche B-Jugend

Unsere weibliche B-Jugend schlägt sich in der Bezirksliga erstaunlich gut. Nach 3 Spielen in der Rückrunde nimmt sie den 2. Tabellenplatz ein. Daß es nicht zum 1. Platz reichte, liegt am großen Verletzungspech in unserer Mannschaft. Zuerst zog sich Elke einen Bänderriß zu. Dann verletzte sich Silvia am Schienbein. Als gar Susi Leupold durch Krankheit ausfiel, konnten wir gegen den „Club“ nichts mehr ausrichten. Auch das Rückspiel gegen Stein ging dadurch in die „Binsen“. Leider haben wir auch viel zu wenig Spielerinnen zur Verfügung. Wir müssen dauernd ohne Auswechsler antreten. Die Kraft ist dadurch bei einigen Spielerinnen weg. Das führt dann zu den vermeidbaren Niederlagen.

Die Spiele im Einzelnen:

TSV Stein – TSV Falkenheim 12:15 (5:2).

Die Torschützen: Leupold 9, Frenzel 3, Lang 2, Wagner 1.

Unsere Mannschaft scheiterte in der 1. Halbzeit am eigenen Unvermögen auch die klarsten Chancen zu vergeben. Auch wurden wieder 2 Siebenmeter verschossen. Die Einsatzbereitschaft ließ auch zu wünschen übrig. Erst die 2. Hälfte lief nach Wunsch. Nach einer moralischen Aufrüstung in der Halbzeitpause spielte unsere Mannschaft einen hervorragenden Handball. Mit einem unbändigen Siegeswillen wurde die Steiner Mannschaft in die Knie gezwungen.

TSV Falkenheim – TS Herzogenaurach 17:8 (10:6).

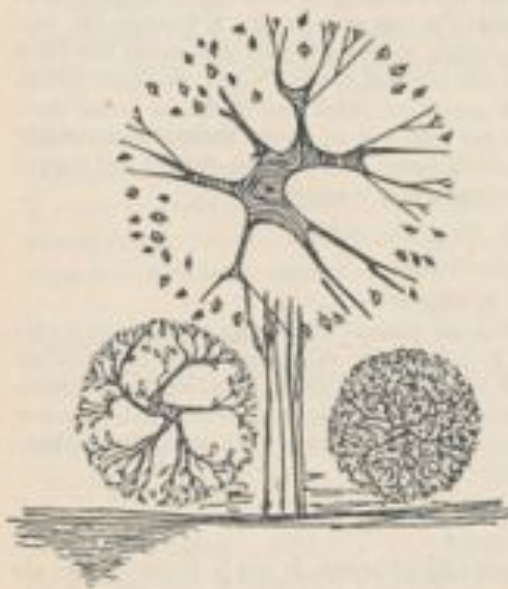
Die Torschützen: Leupold 12, Wagner 4, Frenzel 1.

Herzogenaurach konnte uns nur in der 1. Hälfte Paroli bieten. In der 2. Hälfte wurden sie dann überrannt. Unsere Mannschaft legte ein großes Tempo vor, dem unser Gegner nicht gewachsen war. Einige Abwehrschwächen in der 1. Halbzeit konnten dann ausgenutzt werden.

Der nächste Frühling kommt bestimmt

- für fachgerechte Stein- und Plattenarbeiten
- für individuelle Gartengestaltung
- für alternatives „Gärteln“
- für Pflege- und Obstbaumschnitt
- für Anlagen von Teichen und Wasserbecken
- für fachliche Pflanzenverwendung

stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



GARTENGESTALTUNG

ROBERT FRIEDRICH

STRIEGAUER STRASSE 26

8500 NÜRNBERG 50

TELEFON 09 11 / 80 34 25

BERATUNG UND AUSFÜHRUNG

TV Herbruck – TSV Falkenheim 11:15 (2:8).

Die Torschützen: Leupold 9, Frenzel 4, Wagner 2.

In diesem Spiel beherrschten wir unseren Gegner von Anfang an. Ein Halbzeitstand von 8:2 sagt alles. Dann folgte das anfangs erwähnte Verletzungspech. Unsere Mannschaft konnte sich nicht mehr fangen. Auch der einheimische Schiedsrichter benachteiligte uns in großem Maße. Unser Gegner brachte nun auch eine sehr harte Note ins Spiel, ohne daß der Schiedsrichter hier ahndete.

TV Bad Windsheim – TSV Falkenheim 6:20 (3:9).

Die Torschützen: Leupold 17, Frenzel 2, Wagner 1.

Bad Windsheim hatte uns nichts entgegenzusetzen, obwohl wir in der 1. Hälfte sehr verhalten spielten. Unsere Torjägerin Susi Leupold erzielte einen neuen Mannschaftsrekord. Sie erzielte allein 17 Tore. Das dürfte einmalig sein.

SV Falkenheim – TSV Röthenbach 30:5 (19:0).

Die Torschützen: Leupold 13, Frenzel 9, Wagner 3, Ortner 2, Lang 1, Hacker 1, Limmer 1.

Ein neues Rekordergebnis konnte unsere Mannschaft erzielen. Röthenbach war einfach zu schwach für diese Klasse. Mit etwas mehr Konzentration hätten wir in der 2. Hälfte leicht 40 Tore erzielen können.

HG Fürth – TSV Falkenheim 8:9 (5:2).

Die Torschützen: Leupold 3, Lang 3, Frenzel 2, Wagner 1.

Im ersten Rückrundenspiel gingen wir haarscharf an einer Niederlage vorbei. Wir fanden in der 1. Hälfte keine Einstellung zum Gegner. Hier machte sich bereits bemerkbar, daß Susi Leupold krank war. Erst in der 2. Hälfte kämpfte unsere Mannschaft die unkompliziert spielenden Fürther nieder. Erfreulich die Leistungssteigerung von Claudia Lang.

1. FC Nürnberg – TSV Falkenheim 11:4 (5:3).

Die Torschützen: Lang 2, Frenzel 2.

Durch die Krankheit von Susi und Eike gingen wir geschwächt, ohne Auswechsellspieler, in dieses Spiel. In der 1. Hälfte konnten wir das Spiel noch offen gestalten. Vor allem weil auch der „Club“ sehr nervös agierte. Erst in der 2. Hälfte fielen dann mehr Tore gegen uns, weil die Kraftreserven nachließen. In diesem Spiel agierte nach längerer Zeit mal wieder ein hervorragender Schiedsrichter. Auch zeigte sich deutlich, daß nur Susi Leupold unser Spiel bestimmt. Ist sie krank oder außer Form, kann keine andere Spielerin das Spiel bestimmen.

Sie ordnen sich zu stark unter. Etwas mehr Eigeninitiative von Christine Wagner, Christine Frenzel oder Claudia Lang wäre hervorragend.

TSV Falkenheim – TSV Stein 13:16 (6:9).

Die Torschützen: Leupold 8, Wagner 3, Lang 1, Frenzel 1.

In diesem Spiel verschenkten wir geradezu den Sieg. Nach einer schnellen 4:1 Führung erschossen wir uns selber. Durch 5 Fehlabgaben in Folge, die auch zu Gegentoren führten, kippte das Spiel um. Dazu kamen Schwächen in der Abwehr. Auch unsere Ursel im Tor war nicht frei von Fehlern. 4-6 Würfe schienen haltbar. Allerdings soll nicht verschwiegen werden, daß auch der gegnerische Torwart sehr schwach war und uns so einige unmögliche Torwürfe gestattete. Kurz vor Schluß konnten wir sogar wieder zum 13:13 ausgleichen. Danach hatten wir 3 Mal die Gelegenheit in Führung zu gehen. Leider verhinderten wir wieder selber den Torerfolg, weil jedes Mal die Abgaben beim Gegner landeten und zu Toren führten. Auch wurden wieder 4 Siebenmeter vergeben.

Trotzdem belegt unsere Mannschaft weiterhin den 2. Tabellenplatz. Jetzt gilt es die Moral und den Kampfeswillen wieder zu intensivieren. Ohne Auswechselspieler läßt natürlich auch die Kraft nach. Wir müssen versuchen, daß einige neue Spielerinnen zu uns stoßen. Auch unsere Trainingsmöglichkeiten lassen zu wünschen übrig. Alle unsere Gegner können in einer großen Sporthalle trainieren. Wir können nur in unserer kleinen Schulhalle üben. Hier muß endlich Abhilfe geschaffen werden. Die Vorstandschaft ist aufgefordert hier endlich etwas zu tun, nachdem in der „Ars Mendel“ hier offensichtlich geschlafen wurde. Andere Vereine und Mannschaften schlafen hier nämlich nicht. Schon des öfteren sind sie an unsere besten Spielerinnen herangetreten um sie abzuwerben. Noch widerstehen unsere Spielerinnen. Aber wie lange noch? Deshalb müssen wir vom Verein her Möglichkeiten schaffen unsere Spielerinnen zu halten und zu fördern. Noch ist Zeit dazu. Packen wirs an.

Von unseren Veranstaltungen ist folgendes zu berichten:

Die Weihnachtsfeier war wieder ein schönes Erlebnis für alle Jugendlichen und Eltern, sowie Gönner und Freunde. Zum ersten Mal feierten unsere Buben und Mädchen gemeinsam. Wieder hatten sich einige Eltern und Gönner bereit erklärt durch großzügige Spenden die Mädchen und Buben zu beschenken. Keine einzige Mark mußte der Verein dafür ausgeben. Er kann es für den Sportheimbau anlegen. Hier sei die Frage gestattet: „Waren alle Abteilungen so sparsam?“ Es bleibt zu hoffen, daß sich unsere Jugendmannschaften weiter vergrößern und verbessern zum Wohle der eigenen Körpererfütterung und des Vereins.

Die Jugendleitung – Hans J. Widling

Trainingszeiten:

Weibliche B-Jugend: Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr – Schulhaus Leerstetter Straße
Übungsleiter: Ingrid und Hans Widling

Männliche C-Jugend: Freitag von 18.30 bis 20.00 Uhr – Schulhaus Saarbrückener Straße
Übungsleiter: Erich Abele

Nachstehend die Spiele der weiblichen B-Jugend und der männlichen C-Jugend in der Rückrunde.

Weibliche B-Jugend:

So.	15. 1.	9.00 Uhr	Herzogenaurach – Falkenheim in HSB-Halle
So.	22. 1.	11.45 Uhr	Falkenheim – TV Hersbruck in Herriedener Halle
Do.	26. 1.	18.00 Uhr	TSV Altenberg – Falkenheim in Oberasbach
Sa.	4. 2.	17.15 Uhr	Falkenheim – TV Bad Windsheim in Herriedener Halle
Sa.	11. 2.	15.00 Uhr	TSV Röthenbach – Falkenheim in Röthenbach
So.	19. 2.	9.15 Uhr	Falkenheim – TSV Altenberg in Herriedener Halle

Männliche C-Jugend:

Sa.	4. 2.	14.00 Uhr	Tuspo Fürth – Falkenheim in Schickedanz Halle
So.	12. 2.	9.30 Uhr	1. FCN I – Falkenheim in Club-Halle
So.	19. 2.	15.30 Uhr	Jahn Nürnberg – Falkenheim in Herriedener Halle
Sa.	3. 3.	14.00 Uhr	Falkenheim – Stein II in Schickedanz Halle
So.	11. 3.	9.00 Uhr	TV Eibach 03 – Falkenheim in Schickedanz Halle
Sa.	24. 3.	18.00 Uhr	Schwabach – Falkenheim in Hocheder Halle

Die Jugendleitung – Hans J. Widling

Die besten Wünsche zum Geburtstag

Allen, im Januar, Februar und März geborenen Mitgliedern viel Gesundheit und Glück.

Besondere Glückwünsche:

Zum 75. Geburtstag am 24. 1. Herrn Georg Ruckdeschel
zum 70. Geburtstag am 15. 3. Herrn Georg Weber
zum 60. Geburtstag am 15. 1. Frau Christl Schobert
zum 60. Geburtstag am 18. 1. Frau Marga Schmidt
zum 60. Geburtstag am 15. 2. Herrn Rolf Jänichen
zum 60. Geburtstag am 9. 3. Frau Margarete Maul
zum 50. Geburtstag am 20. 1. Frau Erika Damm
zum 50. Geburtstag am 19. 1. Frau Hildegard Licht
zum 50. Geburtstag am 28. 1. Frau Elisabeth Pitzak

Den Jubilaren alles Gute und noch viele Jahre bester Gesundheit wünscht der Gesamtverein

Zur Erinnerung

Kappen-Abend des Senioren-Club am 25. ~~Januar~~ 1964 im Sportheim
Februar



Im November 1963 nahmen wir Abschied von

Herrn Karl Roßkopf

und

Herrn Max Bittl

und begleiteten sie zur letzten Ruhe.

Den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

Der Gesamtverein

Talente verschwinden von der Bildfläche

Jahr für Jahr kommen Tausende von Schülerinnen und Mädchen in die Sportvereine, und dann gelingt es immer wieder einigen, in den verschiedensten Sportarten rasch ins Rampenlicht zu rücken und für sensationelle sportliche Erfolge zu sorgen. Ebenso sorgfältig können aber die Statistiker registrieren, daß schon wenige Jahre später (zwischen drei und fünf Jahren liegt die Durchschnittsquote) diese als Talente gepriesenen Mädchen im Regelfall von der sportlichen Bildfläche verschwunden sind.

Gustav Bächler, Studiendirektor an einem schwäbischen Gymnasium und auch in Verein und Verband zuhause, hat am Beispiel einer Damenmannschaft die in Württemberg innerhalb kurzer Zeit die Nummer eins geworden war und auch als Schulmannschaft für Schlagzeilen sorgte, diese Erfahrungen selbst gesammelt. Dennoch hat er den Willen, weiterzumachen, auch wenn nachher von 100 Mädchen höchstens ein oder auch gar keins bei der Stange bleibt. Untersucht man seine Erfahrungen in den letzten Jahren, so kommt man zu erstaunlichen Feststellungen, die aber als Kernsätze für die meisten übrigen Sportarten mit dem Ziel Leistungsport Parallelwerte auslösen:

1. Entsprechend ihrem wesentlich beschleunigteren Wachstum kommen Mädchen relativ rasch zu ihrem sportlichen Leistungshöhepunkt, der sich bereits zwischen 14 und 16 Jahren einstellt. Von diesem Zeitpunkt an kommt es zu längeren Perioden des Stillstands der Entwicklung, und gleichzeitig wird eine gewisse Gewichtszunahme verzeichnet. Daher muß dann das Trainingspensum verstärkt werden. Meistens dauert dieser Anpassungsprozeß ein bis zwei Jahre. Wer empfindlich ist, nimmt diese zusätzliche Belastung nicht mehr auf sich und resigniert oder wandert auch in andere Sportarten ab, die weniger Training verlangen.
2. Eine große Zahl von Mädchen kehrt dem Sport nach der Tanzstunde und den ersten Beziehungen zum männlichen Geschlecht rasch den Rücken, was im umgekehrten Fall bei Gruppen mit männlichen Jugendlichen gar nicht registriert wird. Bei einer frühen Eheschließung kehrt die junge Ehefrau bis auf Ausgleichsgymnastik nur dann regelmäßig in die harte Belastung des Leistungssports zurück, wenn der Ehemann diesen vorbehaltlos bejaht und entsprechend durch Entlastungen im Haushalt auch fördert, also das Hobby der Frau auch teilt.
3. Die Berufsausbildung ist kaum ein Argument, mit dem sich Mädchen dem Leistungssport entziehen.
4. Das Argument, das immer wieder gegen den Leistungssport in vielen Sparten ins Feld geführt wird, ist die Betonung der Kraftarbeit (zum Beispiel Werferinnen). Das Schönheitsideal, das durch die Massenmedien gefeiert wird, läuft mehr auf den weichen, schlanken Typ hin aus, so daß überraschend viel mehr junge Mädchen bereit sind, den Langstreckenlauf ihren Sport zu wählen. Der Grund: Eine Ellen Tittel-Weilmann und eine Hildegard Falck sind eben schlank und rank. Daher strebt man eher ihnen nach, auch wenn es von der Konstruktion her völlig aussichtslos ist.
5. Innerhalb der Gemeinschaft junger Mädchen kommt es viel rascher zu Spannungsmomenten als bei gleichaltrigen Buben. „Eine Gute kann schon das Ganze vergiften“, sagen erfahrene Übungsleiter.

Sie wollen das jedoch nicht ganz verallgemeinern. Aber wer gut ist, wird von den anderen beneidet und dann rasch angegiftet, was für die Gemeinschaft, die Mannschaften, die Staffeln, eine Gefahr heraufbeschwört. Daher wenden sich dann weniger Talentierte sofort ab.

6. Von seiten der Vereine liegt beim Sport mit Mädchen das Hauptproblem in der Betreuerfrage. Denn Mädchen zu leiten, ist wesentlich schwerer, als mit Buben zurechtzukommen.

Hans J. Wilding

Tips gegen Muskelkater

Jeder, der jahrelang nicht gelaufen ist und nur gelegentliche Spaziergänge als aktive Betätigung seiner Beine kennt, bekommt bei Beginn des Lauftrainings einen Muskelkater, evtl. Knochenhautentzündungen, Bänderzerrungen und Schmerzen in den Gelenken.

Das ist bei der Entwöhnung des Gebrauchs der Knochen, Gelenke und der Muskulatur für den Lauf nicht erstaunlich. Man muß sich erst wieder anpassen.

Die häufigsten Schmerzen finden sich anfangs in den Waden und an den Schienbeinen. Dazu kommen Fußgelenke, Kniegelenke und Oberschenkelmuskulatur. Mit einem Satz: Den meisten Anfängern tun die Beine weh, und das kann auch bei erfahrenen Läufern vorkommen, die die Strecke oder die Trainingsform wechseln.

In der Praxis hat sich bei diesen mehr lästigen als ernsthaften „Verletzungen“ das leichte Läufertraining bewährt.

Man sollte also als Therapie weiterlaufen bei Muskel-, Knochen- und Sehnschmerzen, aber die Trainingsmenge reduzieren. Wer beispielsweise schon zehn Kilometer ganz gut durchlaufen konnte, versucht diese Strecke langsam zu traben, indem er alle 500 m eine Gehpause von 100 m einlegt.

Beim Laufen fördert man die Durchblutung der Beine. Gewebe, welches besser durchblutet wird, heilt auch schneller. Unterstützend zum Laufen mache man heiße Vollbäder, Güsse, Fußbäder, Bürstenmassage, Streichmassage, Hitze- und Salbenanwendungen.

Vor allem nachts tut eine intensive Behandlung gut. Man wickelt das lädierte Bein in mehrere nasse Handtücher ein, legt eine Plastikfolie darum und wickelt darum eine Lohmann-Dauerbinde aus Gummi.

Während des Schlafs hat man eine Feucht- und Kühlebhandlung, was die Durchblutung des verletzten Beines steigert und Schwellungen meist beseitigt.

Macht sich beim Aufstehen eine gewisse Steifheit und Schmerzhaftigkeit bemerkbar, sollte man ein heißes Vollbad nehmen (bis zu 40 Grad) und dies ggf. durch Nachlaufentessen auf 43 Grad steigern.

Nützlich ist eine zusätzliche Unterwasser-Bürstenmassage der schmerzhaften Stellen. Ist man so durchwärmt, sollte man fünf Minuten lang in dicken Wollsocken oder auf einem dicken Teppich im Zimmer herumtraben.

Beim Training gilt der Grundsatz: erst mal sehen, ob ich mit dieser schmerzhaften Verletzung wenigstens 1000 Meter traben kann. In vielen Fällen wird man feststellen, daß nach dem Warmlaufen der Schmerz verschwindet und ein Training, wenn auch reduziert in Tempo und Strecke, doch weitergeführt werden kann.

Das Training bringt die natürlichste und beste Durchblutung und erhält die schon antrainierte Leistungsfähigkeit.

Hans J. Widling

Beiträge müssen pünktlich bezahlt werden!

Ihr VAG Partner
für Volkswagen und Audi

VAG

Audi



maier

HANS MAIER, Inh. Hansgünter Maier
Saarbrückener Straße 68 - 8500 Nürnberg 50
Ruf (09 11) 48 21 61

FAHRSCHULE ALTMANN

Opel-Kadett

BMW

Mercedes - VW

Kadett-Automatik

Klasse1:

Honda 250 und 750

Amtl. Sehtest kostenlos

Anmeldung beim Führerschei-
amt wird durch die Fahrschule
erledigt - Tonfilme, Farbdias
3 junge **erfahrene Fahrlehrer**
stehen Ihnen zur Verfügung

Trierer Straße 2 und

Am Pfarrer 8

Telefon 48 21 78

Geöffnet jederzeit

Unterricht:

Di. u. Do. 19.00 - 20.30 Uhr

